

01. Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2020

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Verwaltung

2. Gutachten zur Tagesordnung der Generalversammlung der Interkommunalen Neomansio.
3. Aufspaltung der Öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft NOSBAU durch Sacheinlage in eine neu zu gründende Gesellschaft im Hinblick auf die außerordentlichen Generalversammlung von NOSBAU am 27.02.2019.
4. VoG Liège Métropole - Territorialer Entwicklungsplan – Gutachten.

Personal

5. Anwerbung eines Personalmitgliedes für das Melde- und Standesamt.

Immobilien

6. Kostenlose Übernahme von Gelände im Bereich der Hebscheider Heide.

Straßenbau – öffentliche Infrastruktur

7. Verlegung einer Wasserleitung im Kortenbusch – Genehmigung des Projektes - Finanzierung.

Finanzen

8. Genehmigung der ersten Haushaltsplanabänderung 2020.
9. Hilfeleistungszone – Provinziale Einsatzleitstelle – Zuschuss für das Jahr 2019.
10. Gewährung von Sonderzuschüssen.

Soziales

11. Genehmigung des Vertrages mit der VoG Dorfhaus Eynatten für das Jahr 2020.

Ländliche Entwicklung

12. ÖKLE: Annahme der Demission von zwei Mitgliedern.

Zusatzpunkt eingereicht durch die CSL, Herrn Ratsmitglied Mario Pitz

13. Netzausbau in der Hauptstraße Raeren – Prinzipbeschluß.

Verhandlungen und Beschlüsse

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2020 lag zur Einsicht bereit und wird genehmigt.

Verwaltung

2. Gutachten zur Tagesordnung der Generalversammlung der Interkommunalen Neomansio

Der Gemeinderat stimmt der Tagesordnung der Generalversammlung vom 06.02.2020, die 3 Punkte umfasst, zu.

3. Aufspaltung der Öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft NOSBAU durch Sacheinlage in eine neu zu gründende Gesellschaft im Hinblick auf die außerordentlichen Generalversammlung von NOSBAU am 27.02.2019.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

4. VoG. Liège Métropole - Territorialer Entwicklungsplan - Gutachten

Am 02.02.2019 beschloss der Rat, an der Umsetzung des Pakts für die Regenerierung des Gebiets mitzuwirken.

Der Aktionsplan ist in nachstehende Aktionsbereiche aufgegliedert:

- Energie und ökologischer Wandel
- Kohlenstoffarme Stadtplanung
- Regeneration im Dienste der wirtschaftlichen Entwicklung
- Nachhaltige Mobilität und Tourismus

Der Rat beschließt, den diesbezüglich durch die VoG Liège Europe Métropole ausgearbeiteten territorialen Entwicklungsplan gutzuheißen.

Personal

5. Anwerbung eines Personalmitgliedes für das Melde- und Standesamt

Bedingt durch einen Wechsel eines Personalmitgliedes des Melde- und Standesamtes in das Sekretariat beschließt der Rat die Anwerbung eines/einer Mitarbeiters/in (Stufe D4 bzw. D6) für das Melde- und Standesamt der Gemeinde Raeren.

Immobilien

6. Kostenlose Übernahme von Gelände im Bereich der Hebscheider Heide

Infolge des Angebots zur kostenlosen Geländeabtretung beschließt der Gemeinderat den kostenlosen Erwerb dieser Parzelle katastriert Gemarkung II, Eynatten, Flur B Nr. 244d2 mit einer Fläche von 490 m².

Straßenbau – öffentliche Infrastruktur

7. Verlegung einer Wasserleitung im Kortenbusch – Genehmigung des Projektes - Finanzierung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Finanzen

8. Genehmigung der ersten Haushaltsplanabänderung 2020

ordentlicher Dienst:

Einnahmen	14.245.269,87 €
Ausgaben	<u>13.310.212,81 €</u>
Überschuss	935.057,06 €

außerordentlicher Dienst :

Einnahmen :	5.259.486,60 €
Ausgaben :	5.259.486,60 €

9. Hilfeleistungszone – Provinziale Einsatzleitstelle – Zuschuss für das Jahr 2019

Die Gemeinde Raeren beteiligt sich für das Jahr 2019 mit insgesamt 42.636,89 € an den Kosten der Einrichtung einer provinziellen Einsatzleitstelle der Hilfeleistungszone 6 und bestätigt den diesbezüglich in dieser Angelegenheit gefassten Gemeindegemeinschaftsbeschluss vom 11.12.2019.

10. Sozialer Treffpunkt Dorfhaus Eynatten VoG – Zuschuss an den Personal- und Funktionskosten 2018

Der Gemeinderat beschließt die Umwandlung der zu viel gezahlten Beteiligung der Gemeinde Raeren an den Lohnkosten des Jahres 2018 zugunsten des sozialen Treffpunkts der VoG Dorfhaus Eynatten in einen Zuschuss, wobei es sich um einen Betrag in Höhe von 1.703,60 € handelt.

Soziales

11. Genehmigung des Vertrages mit der VoG Dorfhaus Eynatten für das Jahr 2020.

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Vertragsentwurf zwischen der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der VoG Dorfhaus Eynatten, der Gemeinde Raeren und dem ÖSHZ Raeren für das Jahr 2020. Zudem beschließt der Rat, sich mit 12,5 % an den Personalkosten des sozialen Treffpunkts, was für das Jahr 2019 einen Betrag von 3.581 € ausmacht, zu beteiligen.

Ländliche Entwicklung

12. ÖKLE: Annahme der Demission von zwei Mitgliedern

Der Gemeinderat nimmt die Demission des Herrn Michael Eichelmann sowie der Frau Joëlle Ramakers aus der ÖKLE an.

Zusatzpunkt, eingereicht durch Ratsmitglied Mario Pitz für die Fraktion gemeinsam vorwärts CSL

13. Netzausbau in der Hauptstraße Raeren - Prinzipbeschuß

Die CSL ist der Auffassung, dass der Gemeinderat das Projekt nicht zuletzt auch als zukünftiges Aushängeschild für die Gemeinde Raeren verabschiedet hat. Sehr störend sind die großen Stromkästen des Netzbetreibers, die derzeit aufgestellt werden. Für je 2 Häuser gibt es einen Stromkasten, oft gepaart mit einem zweiten Kasten für die Kabelfernsehgesellschaft.

Des Weiteren wird die obere Hauptstraße nicht mit 3 x 400 V ausgerüstet, nur im unteren Bereich werden die Haushalte zu Lasten des Netzbetreibers umgerüstet, obwohl die erforderlichen Kabel beidseitig bis Botz verlegt werden. In einer Zeit, wo jeder von Netzausbau spricht, zur Einspeisung von PV-Energie oder Verbreitung von E-Autos, die schnell geladen werden sollen, kann die CSL sich hiermit nicht zufrieden geben.

Die CSL schlägt daher dem Gemeinderat zur Abstimmung vor:

- die übergroßen Kästen zurückbauen zu lassen und in Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern ORES und VOO, kleinere und diskretere Modelle aufzustellen und deren Anzahl auf ein Minimum zu begrenzen
- das Netz für die gesamte Hauptstraße auf 3 x 400 V ausbauen zu lassen und alle Haushalte, nicht nur einige, wie üblich zu Lasten des Netzbetreibers umrüsten zu lassen.

Der Gemeinderat stimmte nicht über den Vorschlag ab. Es werden weitere Gespräche mit Ores geführt, um in der Angelegenheit zu beraten.